

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.904.047

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)17156/J-NR/2023

Wien, am 14. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Philip Kucher, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Dezember 2023 unter der Nr. **17156/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Werbe- und PR-Ausgaben der Bundesregierung im 4. Quartal 2023“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

Wie hoch waren die Gesamtausgaben für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Informationskampagnen Ihres Ressorts im 4. Quartal des Kalenderjahres 2023 (Stichtag 31. Dezember)?

Für Öffentlichkeitsarbeit sowie Informationskampagnen wurden im Bundesministerium für Justiz im 4. Quartal des Kalenderjahrs 2023 **113.162,58 Euro** ausgegeben.

Dazu kommen noch Ausgaben in Höhe von 20.047,50 Euro im Bereich des Straf- und Maßnahmenvollzugs im Zusammenhang mit dem Betrieb des Online-Webshops „Jailshop“, der handwerkliche Erzeugnisse von Insass:innen zum Verkauf anbietet und damit einen Beitrag zur Resozialisierung leistet.

Zur Frage 2:

Welche Aufträge für Anzeigeschaltungen seitens Ihres Ressorts wurden im 4. Quartal des Kalenderjahres 2023 (Stichtag 31. Dezember) in Auftrag gegeben (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt. Medium. Medieninhaber. Zweck der Schaltung und Kosten)?

- a. Welche Schaltungen davon erfolgten in „periodischen Medien“ (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt. Medium. Medieninhaber, Zweck der Schaltung und Kosten)?*
- b. Welche und wie viele Schaltungen davon erfolgten in nicht-periodischen Medien (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt. Medium, Medieninhaber, Zweck der Schaltung und Kosten)?*
- c. Welche und wie viele Schaltungen davon erfolgten in audiovisuellen Medien (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt. Medium, Medieninhaber. Zweck der Schaltung und Kosten)?*

Es wurden im 4. Quartal 2023 keine Anzeigeschaltungen in Auftrag gegeben.

Zur Frage 3:

Welche Agenturen wurden seitens Ihres Ministeriums im 4. Quartal des Kalenderjahres 2023 (Stichtag 31. Dezember) mit Aufträgen im Zusammenhang mit Öffentlichkeitsarbeit betraut?

- a. Gab es für diese Aufträge eine öffentliche Ausschreibung?*
 - i. Wenn ja. in welcher Form?*
- b. Welche Kosten waren damit im Zeitraum im 4. Quartal des Kalenderjahres 2023 (Stichtag 31. Dezember) verbunden (bitte um separate Aufgliederung nach Agentur. jeweiliges „Projekt“ und Kosten)?*

1. Recruitingkampagne Justiz

Aus Anlass der massiv geänderten Bedingungen am Arbeitsmarkt (Stichwort: Arbeitskräftemangel) hat das Bundesministerium für Justiz das Projekt „Personaloffensive“ initiiert, im Rahmen dessen verschiedene kurz- und langfristige Maßnahmen zur Personalgewinnung und -rekrutierung sowie zur Stärkung der langfristigen Bindung der Mitarbeiter:innen an die Justiz, insbesondere im Supportbereich, erarbeitet wurden und werden. Dadurch soll eine Besetzung der freien, teilweise in den letzten Budgetverhandlungen neu geschaffenen Planstellen sichergestellt werden.

Ziel der „Recruitingkampagne Justiz“ ist die Sichtbarmachung der Justiz ebenso wie des Werts einer funktionierenden Justiz für die Gesellschaft und letztlich der mannigfaltigen Berufsmöglichkeiten innerhalb der Justiz.

Zur Durchführung dieser Recruitingkampagne war die Beauftragung einer Agentur für die Konzeption der Kampagne und einer Medienagentur für die Platzierung der Werbung notwendig.

- Mit der Kreation/Konzeption, Entwicklung und Umsetzung der „Recruitingkampagne Justiz“ wurde die Agentur **Jung von Matt DONAU GmbH** beauftragt. Deren Leistungen umfassen die Erstellung einer sog. Bewegtbildkampagne sowie von Werbematerialien. Darüber hinaus ist die anschließende Umsetzung, und zwar die Herstellung der Videoclips für verschiedene Mediagattungen, durch eine Produktionsfirma, konkret durch die Kaiserschnitt Film GmbH, im Leistungskatalog inkludiert. Insgesamt sind dafür **302.129,86 Euro** brutto veranschlagt.

Die Beauftragung von Jung von Matt DONAU GmbH erfolgte am 22. August 2023 über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) und unterliegt der BBG-Rahmenvereinbarung „Kreativagenturleistungen Bund“. Bei Jung von Matt DONAU GmbH handelt es sich um das erstgereichte Unternehmen laut Rahmenvereinbarung.

- Als Medienagentur wurde die **MediaCom – die Kommunikationsagentur GmbH** beauftragt. Deren Leistungen umfassen zunächst Medienagenturleistungen (Beratung, Strategie, sowie Planung und Einkauf der Kampagne mit laufendem Abgleich und Verrechnung) in Höhe von 7.013,10 Euro brutto. Für die konkrete Umsetzung der Kampagne, also die Einschaltung in verschiedenen Mediengattungen (z.B. Hörfunk, Print, Online, DOOH, OOH, Social Media), sind 1,1 Mio. Euro brutto veranschlagt. Insgesamt beträgt das Auftragsvolumen daher **1.107.013,10 Euro** brutto.

Die Beauftragung der MediaCom – die Kommunikationsagentur GmbH erfolgte am 28. August 2023 ebenfalls über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) und unterliegt daher der BBG-Rahmenvereinbarung „Mediaagenturleistungen Bund“. Auch bei der MediaCom handelt es sich um das erstgereichte Unternehmen laut Rahmenvereinbarung.

- Im Zuge der Umsetzung der Recruitingkampagne stellte sich heraus, dass die filmische Umsetzung sowohl auf Produktionsebene als auch bei der Abwicklung durch die Werbeagentur für einen größeren Aufwand sorgte, weshalb Kosten im Vergleich zum ursprünglich genehmigten Kostenvoranschlag aufgelaufen sind. Da der Recruitingfilm auch im TV gezeigt werden soll, ergaben sich überdies Kosten für die TV-Buyouts und das Anlegen der Sendebänder.

Die sich dadurch ergebenden zusätzlichen **Kosten** in Höhe von insgesamt **39.476,95 Euro** brutto sind am 11. Dezember 2023 gegenüber der Jung von Matt DONAU GmbH beauftragt bzw. genehmigt worden. Die Beauftragung ist über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) erfolgt und unterliegt der BBG-Rahmenvereinbarung „Kreativagenturleistungen Bund“. Es handelt sich um das erstgereichte Unternehmen laut Rahmenvereinbarung.

Die Kampagne ist mit Jänner 2024 gestartet. Sämtliche Zahlungen wurden daher freigegeben. Weitere Aufträge bzw. Ausgaben über das soeben dargelegte Auftragsvolumen hinaus sind derzeit nicht geplant.

2. Kinderschutzkampagne (BMJ, BMSGPK, BKA)

Am 3. August 2023 wurde zwischen dem Bundesministerium für Justiz (BMJ), dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) und dem Bundeskanzleramt (BKA) ein Verwaltungsübereinkommen mit dem Ziel abgeschlossen, eine umfassende **Kinderschutz-Kampagne** auf den Weg zu bringen. Die Beauftragung einer Kreativ- sowie einer Mediaagentur zur Entwicklung der gegenständlichen Kampagne erfolgt durch das BMJ im Einvernehmen mit dem BKA und dem BMSGPK, sowie im Namen von BMJ, BKA und BMSGPK. Die Rechnungslegung beider Agenturen erfolgt an das BMJ. Das BMJ übernimmt aus Vereinfachungsgründen die vermittlungsweise Auszahlung des Entgelts an die Kreativ- sowie die Mediaagentur für alle beteiligten Bundesministerien. Die **veranschlagten Kosten** dieser Kampagne werden insgesamt mit **2 Mio. Euro** (brutto) für alle drei Ressorts beziffert.

Am 16. Oktober 2023 wurde ein Vertrag mit der **Kreativagentur BBDO** auf Basis eines Kostenvoranschlages in der Höhe von **399.054,72 Euro** brutto abgeschlossen. Mit dieser Agentur besteht ein Rahmenvertrag mit der BBG, der von den Ministerien abgerufen werden kann.

Der Vertrag mit der **Mediaagentur** wurde noch nicht abgeschlossen. Im Jahr 2023 sind noch keine Kosten für die Kampagne angefallen.

3. Weitere Projekte der Öffentlichkeitsarbeit

Im Zusammenhang mit Öffentlichkeitsarbeit wurden im 4. Quartal 2023 nachstehende Firmen zu den nachstehenden Bruttokosten im Wege der zulässigen Direktvergabe betraut:

Vertragspartner	Projekt	Kosten in Euro (inkl.)
BBDO Group Kreativagenturen GmbH	Grafische Begleitung der „Ressortstrategie gegen Gewalt“	39.837,41
Media Brothers GmbH	Begleitung zum Launch der Social Media Accounts des BMJ	15.816,-
Maria Hollunder	Fotoaufnahmen Amtseinführung Justizanstalt Eisenstadt am 24. Oktober 2023	480,- Keine Auszahlung bis zum Stichtag 31.12.2023, da Veranstaltung verlegt wurde
VÖZ All Media Service GmbH	Premium-Zugang - Einsatz „Medienhandbuch“	600,- Keine Auszahlung bis zum Stichtag 31.12.2023
Studio ungefiltert e.U.	Konzeption und Entwicklung eines „e-learning Videos“ für das European Judicial Training Network	25.536 Auszahlungen zum Stichtag 31.12.2023 idH von 2.064,-
Getty Images (Austria) GmbH	Getty Images Jahrespauschale	10.560,-
inShot GmbH**	Werbefotografie Korneuburg	3.324,- Noch keine Auszahlung bis zum Stichtag 31.12.2023

Zur Frage 4:

Welche Printprodukte (Broschüren. Magazine. Schautafeln. Poster etc.) veröffentlichte Ihr Ressort im Zeitraum im 4. Quartal des Kalenderjahres 2023 (Stichtag 31. Dezember) (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt. Zweck der Publikation. Gesamtauflage. Distributionskanal und Kosten)?

Folgende Printprodukte wurden in der Druckerei des Bundesministeriums für Justiz im 4. Quartal 2023 gedruckt. Gesonderte Kosten fielen dadurch nicht an:

Printprodukte/Zweck der Publikation	Gesamtauflage	Verteilung
div. Flyer	24.500 Stück	Berufsmessen o.Ä
Skript Erwachsenenschutzrecht	9.000 Stück	Interne Verteilung, Gerichte, Dienststellen
Folder der Familiengerichtshilfe + Jugendgerichtshilfe	36.000 Stück	Interne Verteilung, Gerichte, Dienststellen
Broschüre und Handreiche „zum Umgang mit Gewalt im Zusammenhang mit Obsorge und Kontaktrecht“	2.000 Stück	Interne Verteilung, Gerichte, Dienststellen
Broschüren zur Novelle des Unterbringungsgesetz 2022	450 Stück	Interne Verteilung, Gerichte, Dienststellen
Broschüren und Plakate zur Kampagne „Hilf uns, Übergriffe sichtbar zu machen“	17.650 Stück	Interne Verteilung, Gerichte, Dienststellen

Zur Frage 5:

In wie vielen Medienkooperationen befindet sich Ihr Ministerium insgesamt (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt. Kooperationszweck. Medium. Medieninhaber. Kosten)?

Neben den zu Frage 3 bereits angeführten Kooperationen bestehen keine weiteren.

Zur Frage 6:

Welche weiteren Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit sind bereits in Umsetzung bzw. zum Tag der Anfragebeantwortung für das 4. Quartal 2023 geplant (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt. Zweck. Kostenschätzung. Medien)?

Es wird zunächst auf die zu Frage 3 angeführten Auftragsverhältnisse, bei denen die Kosten zwar feststehen aber noch nicht angefallen sind, verwiesen.

Aus den folgenden – vor dem 4. Quartal begonnen – Projekten sind Kosten entweder im 4. Quartal entstanden oder werden im Jahr 2024 entstehen:

- Die Medienstellen der Staatsanwaltschaften und Gerichte sind auf www.justiz.gv.at jeweils mit Angaben zur Leitung, deren Vertretung und den Kontaktdaten ausgewiesen. Die Mediensprecher:innen, von denen noch kein Foto verfügbar ist,

wurden angehalten, Fotos anfertigen zu lassen. Die **Firma Fa. Hartlauer** wurde im 2. Quartal 2023 mit der Anfertigung von Fotos der Mediensprecher:innen beauftragt. Im 4. Quartal wurden dafür 1.798,68 Euro bezahlt.

- Im Zusammenhang mit der mit Frau **Eleonore Kronsteiner Grafik & Web Design** am 1. März 2022 abgeschlossenen Rahmenvereinbarung mit den voraussichtlichen Kosten in der Höhe von **21.600,- Euro**, mit welcher die notwendigen Entwicklungs- und Supportarbeiten mit dem Kontingent von 200 Stunden für das Jahr 2022 und 2023 gedeckt werden sollten, fielen im 4. Quartal 2023 Kosten iHv **648,- Euro** an.
- Für die Durchführung eines offenen Verfahrens mit dem Ziel des Abschlusses einer Rahmenvereinbarung für den Ankauf zukünftiger **Werbemittel** im BMJ- und Justizdesign (die für Berufsmessen, Besuche von Schulklassen etc. zur Verfügung stehen sollen, um gerade jungen Menschen vor bzw. am Anfang ihres Berufslebens die Berufsmöglichkeiten in der österreichischen Justiz näherzubringen) wurde die BBG im 2. Quartal 2023 beauftragt. Im Jahr 2024 werden für Werbemittel Kosten in der Höhe von ungefähr **250.000,- Euro** erwartet.
- Das Bundesministerium für Justiz verfügt derzeit über einen Zugang zum „**Medienhandbuch**“. Das Medienhandbuch enthält Daten aller Journalist:innen in Österreich. Dies ermöglicht eine Versendung von Pressemitteilungen an einen stets vollständigen und aktualisierten Verteiler und die Suche nach Ansprechpartner:innen für die Vermittlung von Themen oder Interviews wird deutlich erleichtert. Bislang sind noch keine Kosten angefallen. Für die Medienkompetenzstellen werden im Jahr 2024 für den Einsatz des Medienhandbuchs Kosten in der Höhe von **600,- Euro** anfallen.
- Das EJTN Exchange Programme Team wandte sich an das BMJ und forderte jene Mitglieder, die kein Video über ihr nationales Justizsystem haben, auf, bis Ende November 2023 ein 30-minütiges Video über das österreichische Justizsystem zur Bereitstellung auf dem EJTN Digital Training Hub für zukünftige Gäste im Rahmen des Austauschprogramms, zur Verfügung zu stellen. Das **Studio ungefiltert e.U.** wurde am 17. November 2023 mit der Produktion eines Erklär- bzw. Lernvideos beauftragt. Die Gesamtkosten für die Produktion des 30-minütigen Lernvideos werden **25.536,- Euro** betragen. Im 4. Quartal 2023 sind (davon) bereits die in der Aufstellung zu Frage 3 ersichtlichen 2.064,- Euro an Kosten angefallen; der Restbetrag wird im Jahr 2024 zur Auszahlung gelangen.

- Beim Betrieb der Online Verkaufsplattform „Jailshop“ des Straf- und Maßnahmenvollzugs sind keine Änderungen eingetreten (siehe zuletzt Anfrage Nr. 16466/J-NR/2023. Auch im Anfragezeitraum wurden für die Firma Cidcom 5.484,- Euro und für Marco Schreuder 6.290,- Euro bezahlt.

Zur Frage 7:

Wie hoch waren die Ausgaben für externe Beratungsleistungen wie Medientrainings. Coachings. PR- & Strategieberatung etc. im 4. Quartal des Kalenderjahres 2023 (Stichtag 31. Dezember) (bitte Einzelaufschlüsselung nach beauftragten Unternehmen. Kosten. Zweck und Umfang der Beratungsleistung)?

Im 4. Quartal des Kalenderjahrs 2023 wurden Mediencoachings für die Mediensprecher:innen der Justizanstalten im Wert von 23.800,- Euro netto bei „Intomedia Medientraining GmbH“ organisiert

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

